

# **Protokoll des Gemeinderates der ESG Leipzig**

Plenum am 7. April 2018

Gemeinderatschlag in Sommerfeld

**Anwesende:** Dorothea, Dania, Milena\*, Marie, Merle, Susanne, Luise, Elisabeth, Raphael, Miriam M., Christian, Philipp, Ingmar, Thomas  
(\*nicht stimmberechtigt)

**Sitzungsleitung/Protokoll:** Milena, Christian, Philipp

## **1 Begrüßung, Andacht, Vorstellung**

Christian eröffnet die Sitzung um 9:20 Uhr und hält eine Andacht. Vielen Dank!

## **2 Vorstellung der Tagesordnung**

TO angenommen.

## **3 Wie geht's den Vs?**

- die Vs haben am Freitagabend sehr lecker gekocht und damit die erste V-Aufgabe bestanden :)
- Doro: Überblick fehlt noch, aber sonst alles i.O.

## **4 Verabschiedung des Protokolls**

- Protokoll vom 8.02.2018 angenommen (8/0/5)

## **5 Wie arbeitet der GR?**

- Philipp und Christian stellen die Geschäftsordnung vor
- Thomas erklärt Bild-, Rahmen- und Bausteinmetapher
- Schreibweise bei Beschlüssen & Wahlergebnissen: Ja/Nein/Enthaltungen

## 6 Rückblicke

### 6.1 Neue Technik

- neues technisches Equipment (Beamer und Sound) in ESG-Saal eingerichtet  
→ Danke an Jakob!
- bei Bedarf Erklärung von Jakob

### 6.1 Ferienaktivitäten

#### Nepalesischer Abend

- fast vergessen, trotzdem waren einige Leute da

#### Vortrag über Judentum in Rumänien (Buchmesse)

- organisiert von jüdisch-christlichem Arbeitskreis Leipzig
- nur sehr wenige ESG-Leute waren da
- für Öffentlichkeitsbeauftragte war erst nicht klar, ob und wie das beworben werden soll (Format der Veranstaltung)

#### Tischabendmahl zu Gründonnerstag

- kurzfristig angekündigt
- nicht so liturgisch wie sonst
- 11 Leute waren da, Bring & Share hat sehr gut funktioniert
- sollten wir beibehalten und intensiver bewerben

## 7 Neue werben

- Doro erklärt Ideensammlung von gestern abend (s. Plakat)
- Wer kommt durch Werbung in die ESG?
- wichtig, V- & GR-Ämter zu füllen
- Leute zum Bleiben & Mitmachen motivieren (z.B. gemeinsames Nachtgebet)  
→ Signal geben: DU wirst gebraucht
- GR ist kein Selbstzweck
- GV war fast reine GR-Veranstaltung (Kern)
- ESG wirkt oft als eingeschweißter Freundeskreis  
→ einladender werden
- mehr „niedrigschwellige“ Angebote → Essen zieht immer
- Kritik: Essen könnte anbiedernd wirken
  
- Begrüßungsabend gerät durch ÖSEG in Hintergrund (sehr spät)
- Einführungswochen besser planen, auf unterschiedliche Hochschulen eingehen
- mehr an HMT werben
- Kontakt zu FSren aufbauen (als Hochschulgruppe einfacher?)
- mehr Parochialgemeinden ansprechen (zumindest Flyer auslegen lassen)

- Themen ansprechender bewerben, Titel evtl. umformulieren (Freiheit der Öffentlichkeits-Vs)
- Plakate „flächendeckender“ aushängen, auch an HMT
- Wo sind geeignete Plätze (z.B. offene Pinnwände)?
- **Wer hat den GWZ-Schaukasten-Schlüssel?**
- eigene Veranstaltung(en) in Erstiwochen anbieten
- Idee: alternative Fahrradstadtführung
- Idee aus Dresden: Pizzagutscheine
- Idee: Running Dinner
- informelle Gruppe (Kontakt zu Gemeinden, FSRen, Umsetzung): Milena, Doro, Susi, Miriam

### **HTWK-StuRa**

- Hochschulgruppe an HTWK zu sein wäre wieder sinnvoll
- Vorteile: man wird im Kalender abgedruckt, kann Werbung bei Erstis machen (Erstibeutel, Erstiwoche), hat Zugriff auf Lastenrad und Schaukasten
- Wenn Antrag jetzt gestellt wird, wird nächste Woche im StuRa darüber abgestimmt
- Marie und Doro machen das. Danke!

## **8 Ohne Pfarrer durch das Sommersemester?**

- Frank seit 01.04. offiziell nicht mehr Studierendenpfarrer,
- übernimmt eigene Vakanz-Vertretung zu 25 % (Gottesdienste, aber nicht sehr viel mehr)
- Selbstorganisation des V-Kreises (nicht klar, ob und wie oft Frank bei den V-Treffen dabei sein wird)
- wichtig, dass V-Kreis und GR stark interagieren: Informieren, Diskutieren, Delegieren
- wäre gut, wenn in GR-Sitzungen möglichst viele Vs da sind
- Aufgaben (er-)klären
- Freie Beauftragungen nutzen
- Vorschlag: in den V-Kodex aufnehmen, wer welches V-Amt schon einmal ausgeführt hat
- es sollte geklärt werden, wer die Gestaltung des Morgengebets übernimmt
- Ausschreibung der Pfarrstelle läuft bis Ende April, danach schlägt die Landeskirche uns 3 Kandidat\*innen vor
- Vorstellungsabende für Bewerber\*innen: 7., 14. und 21. Juni
- Wahl zur Gemeindeversammlung am 28. Juni

**Antrag 1: Der GR beauftragt die Gruppe „Neue Pfarrer\*in“ mit der Vorbereitung der Vorbereitungsabende der Kandidat\*innen. Sie erarbeitet den Fragenkatalog bis zur nächsten GR-Sitzung (7. Mai).**

→ **einstimmig angenommen**

**Antrag 2: „Der GR beauftragt den GR-Vorsitz mit der Kommunikationstätigkeit im Bewerbungsprozess (Absprachen mit BewerberInnen und Landeskirchenamt).**

→ **angenommen (12/1/0)**

## **9 Anschaffung einer Ikone**

- Susi und Merle haben eine Ikone für den Andachtsraum ersteigert, diese wird bis zur nächsten Sitzung begutachtet und dann entschieden, ob die ESG sie offiziell erwerben sollte
- ansonsten könnte eine Ikone evtl. von einer Künstlerin aus der KSG angefertigt werden
- **Gestaltung des Andachtsraums beim nächsten GR besprechen**

## **10 Nicht öffentlicher TOP**

## **11 Flyer, Werbung, Website**

- nicht von allen Vs sind Fotos vorhanden
- E-Mail Adressen von neuen GR Mitgliedern rechtzeitig sammeln
- Postkarten entwerfen, evtl. früher vorhandene reaktivieren
- Handzettel zur Werbung für die Rüstzeit drucken → **Marie, Philipp und Christian machen das**
- Website: Server läuft über Norman, Überarbeitungsvorschlag wurde bisher nicht umgesetzt → **Miriam und Ingmar treten mit Norman in Kontakt und besprechen Änderungen**

## **12 Bildungsreise**

- **Marie sammelt Ideen**
- Besprechung nur noch bei konkretem Konzept

## 13 Wahlen

### 13.1 GR-Vorsitz

- Christian stellt Amt und Aufgaben des GR-Vorsitzes vor
- Antreten können Teams oder Einzelpersonen
- Stimmen: Anzahl der Kandidierenden minus 1, mindestens 1

Kandidierende:     A (Team): Philipp, Christian, Milena  
                          B: Ingmar (zieht zurück)

Die Kandidierenden stellen sich vor.

Wahlergebnis:       abgegebene Stimmen: 10  
  ungültig: 2  
  **ja: 8**

Team A nimmt die Wahl an.

### 13.2 Promithemen WiSe 18/19

- Erinnerung: müssen keine „Promis“ sein, sondern sind lediglich vom GR bestimmte Themen
- Wahlverfahren: jede\*r hat maximal 4 Stimmen (Anzahl der Vorschläge minus eins), Abstimmung per Handzeichen

Vorschläge & Stimmen:

- Daniele Ganser (umstrittener Friedensforscher, NATO-Kritiker): 3
- Alexander Deeg (Professor für Praktische Theologie Uni Leipzig): 5
- Tilo Jung („Jung & Naiv“): 6
- **Jurist\*in zum Thema Kirchenasyl (zuständiger Anwalt der Landeskirche o.a.): 7**
- **Sören Pellmann (Die Linke, MdB aus Leipzig): 8**

## 14 Ausblicke

### 14.1 Sachsen-ESG

- am 28.4. ab 13:00 Uhr in der ESG (gleichzeitig zur Rüstzeit)
- es wäre wichtig, dass Leute da sind; Philipp ist nicht da
- Aufgaben: Kochen ab 12 Uhr, Auf- und Zuschließen, Mitmachen
- **Dania, Pauline und Marie erklären sich bereit**
- Konsens, dass die zur Sachsen-ESG Anwesenden Philipps Stimmrecht unter sich vergeben
- **Herzliche Einladung an alle!**

## **14.2 GR-Sitzungen im SoSe**

7. Mai, 4. Juni, 2. Juli

Schluss der GR-Sitzung um 15:12:18 Uhr.